

Beten, und andern Christlichen Wercken zu, gab auch fast alle ihr Vermögen den Armen, und baute an dem Ort, den ihr Vater dem H. Vasstori geweyhet, einen Taufstein, altho sie ihre ganze Familie, so bey 96 waren, vom Pabst Pio tauffen ließ. Sie war auch fleißig vor die Begräbnisse derer Märtyrer besorgt, und hat so wohl den H. Priester Symetrium als auch 22 andere an besagtem Ort zur Erden bestattet. Sie starb im Jahr 250, und wurde nach ihrem Tod nebst ihrem Vater und Schwester auf St. Priscilla Kirchhoff in via Salaria begraben. Ihr Gedächtniß-Tag ist der 21 Jul.

Praxein; ein altes Preussisches Geschlecht. Dusbürg in Chron. Pruss. P. I. p. 297.

St. Praxetis, siehe Prata (Vileus de).

Praxibulus, ein Archon zu Athen. Fabricii Bibliogr. Antiqu. p. 214.

Praxidamus, ein Griechischer Musicus, schrieb: De antiquis musicis vel poetis. Suida Lexic. Fabricii bibl. Græc.

Praxidica, eine heydnische Göttin, welche, wie man sich einbildet, die rechte Gränzen setzte, in welchen die Menschen in ihren Handlungen und Reden bleiben mußten. Sie machten dieser Göttin niemals eine ganze Statue, sondern stellten sie nur durch einen Kopff vor, um vielleicht dadurch anzuzeigen, daß der Kopff und ein guter Verstand allen Dingen das rechte Ziel und Maas setze; wie sie denn auch derselbigen nichts anders als die Köpffe von den Schlacht-Opffern opfferten. Einige Scribenten machen diese Göttin zu der Homonoa und Aretes, d. i. der Einträchtigkeit und Tugend Mutter. Mnaseas macht sie (wie Suidas berichtet) zu Soreris oder des erhaltenden Gottes Weib, der Einträchtigkeit Schwester und der Tugend Mutter. Hesychius meldet, daß Menelaus, nachdem er von Troja zurück gekommen, dieser Göttin und ihren 2 Töchtern, nemlich der Einträchtigkeit und Tugend, unter dem einigen Namen Praxidica, einen Tempel gewidmet habe. Hierbey ist auch anzumercken, daß alle Tempel dieser Göttin kein Dach hatten, sondern ganz unbedeckt waren, um dadurch anzudeuten, daß sie von dem Himmel, als dem einigen Ursprung aller Weißheit, herstammte. Suidas. Hesychius.

Praxidice, eine Nymphe, zeugte mit dem Temilo den Eragum, so dem Berge Epsia den Namen gegeben.

Praxigoris, soll nach des Tatiani Bericht eine alte Poetin gewesen seyn.

Praxilla, war eine lustige Poetin, welche gewisse bey dem Wein und Schmausen übliche Lieder verfertigt; ingleichen Scholia. Siehe Autor. Scholior. in Aristophan. Crabron. p. 519.

Praxilla, eine Griechische Poetin, war von Sicyon gebürtig, (daher sie auch PRAXILLA SICYONIA heißt) und lebte nach Eusebii Zeugniß Olymp. 82. Sie besaß eine grosse Fertigkeit, Verse zu machen, und soll nach einiger Vorgeben eine gewisse Art der Poessie erfunden haben, welche man nach ihr METRUM PRAXILLIUM

Vnivers. Lexici XXIX. Theil.

XILLEUM genennet, wiewohl andere meynen, daß diese Benennung nur allein daher gekommen, weil sie sich nach der Poetin Sappho dieser Art von Versen am meisten bedienet habe. Lissippus hat ihr zu Ehren eine Statue verfertigt. Man hat noch heut zu Tage einige fragmenta von ihren Gedichten, welche Fulvius Ursinus poem. IX feminar. illustr. drucken lassen. Gyrald, und nach ihm einige andere haben angemerckt, daß auch ihre Verse an einen jungen Menschen, Namens Calais, annoch übrig seyn, sie haben aber nicht angezeigt, wo dieselbe anzutreffen. Eusebius in chron. Athenæus dipnos. 13. p. 603. und 694. Pausan. in Lacon. Fabric. bibl. Græc. I. 2. Clear. de poetriis Græcis n. 63.

PRAXILLEUM METRUM, siehe Praxilla.

Praxin legen, *Postulatione interdicere*, wird sonderlich von Advocaten gesagt, wenn ihnen wegen vorher gegangenen Versehens entweder auf eine gewisse Zeit lang, oder auch auf beständig untersagt wird, vor Gerichte zu erscheinen, und derer Parthenen Gerechtfame zu vertheidigen.

Praxiphanes, von Rhodis, ein Schüler des Theophrastus, und des jüngern Plato Lehrmeister, schrieb

1. Diatriben de poetis, da er den Isocrates und Plato mit einander redend einführet.

2. Einen Comment. über den Sophocles &c. Meursius in Rhodo. Fabricius Bibl. Græc.

PRAXIS, siehe Übung.

Praxis, Gr. Πράξις, ist ein Beyname der Venus, unter welchem sie ihr Delubrum mit einer sehr alten Statue in Attica hatte. Pausanias Art. c. 43. Sie soll solchen Namen ab actione haben, so aber dahin gestellet bleibet. Gyraldus Synt. XIII. p. 396.

PRAXIS CHIRURGICA, siehe Praxis medica.

PRAXIS CHYMICA, siehe Praxis Medica.

PRAXIS CLINICA, siehe Praxis Medica.

PRAXIS FORENSIS, siehe Praxis Medica.

PRAXIS GALENICA, siehe Praxis Medica.

PRAXIS ITALICA, siehe Welsche Practick.

PRAXIS JURIS, ist in denen Rechten so viel, als der gemeine Gerichts-Gebrauch, die eingeführte Gewohnheit, der übliche Schendrian, oder die Art und Weise vor Gerichte zu handeln, und dem Prozesse gemäß zu verfahren; siehe Proceß.

PRAXIS LOGICA, siehe Praxis der Logick.

Praxis der Logick, Ausübung der Logick, Praxis Logica, ist nichts anders als eine gehörige Anwendung der Regeln der Logick auf die